

Norbert Richter veröffentlicht neuen Band über Büschdorf

Geschichte als Hobby

Seit 40 Jahren beschäftigt sich Norbert Richter mit der Geschichte Büschdorfs. Wie über die Jahre ein Archiv in seinem Wohnzimmer entstanden ist.

Halle (Saskia Hotek). Wenn man das Wohnzimmer von Norbert Richter betritt, könnte man meinen, sich in einem Archiv zu befinden. An den Wänden stehen riesige Regale mit Alben und Büchern. Über die Jahre hat der Büschdorfer zahlreiche Zeitungsartikel, Fotos und andere geschichtliche Dokumente über seinen Heimatort gesammelt. Seine Erkenntnisse hat er in mehreren Büchern aufgeschrieben. Nun ist der achte Band „Sieben Nachwendjahre verändern Büschdorf“ erschienen.

Geschichtsinteresse seit der Kindheit

Norbert Richter, geboren 1952, ist in Büschdorf aufgewachsen. Er erinnert sich, wie sein Vater früher vom Krieg erzählt hat. Ihn interessierten die Fotoalben seines Vaters, die aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs stammten. Mit den Geschichtsbüchern seiner älteren Schwester lernte er noch mehr

über die Vergangenheit. „Und weil uns zu DDR-Zeiten in der Schule nicht alles erklärt wurde, blieb meine Neugier“, so Richter. „Seither hat mich die Geschichte nicht losgelassen.“

Zeitungen als Informationsquelle

Vor 40 Jahren begann der Hobbyhistoriker schließlich, systematisch Informationen zur Geschichte von Büschdorf zu sammeln. „Ich habe versucht, alle damals gängigen Tageszeitungen zu erwerben und alles, was über Büschdorf darin stand, auszuschneiden.“ Er hat jedes Archiv in Halle sowie Archive in Magdeburg und Berlin aufgesucht, um alte Zeitungen und Dokumente zu durchforsten. „Genaue Aufzeichnungen findet man nur in Zeitungen. Sie berichteten fast taggenau über die Ereignisse“, so seine Erkenntnis.

Eine „spannende Zeit“ waren die Wendejahre. In Büschdorf wurden viele Unternehmen gegründet und neue Wohngebiete entstanden. Norbert Richter dokumentierte diesen Fortschritt, in dem er jede Veränderung fotografierte. Dafür ...

Fortsetzung auf Seite XX



Norbert Richter hat über die Jahre in seinem Wohnzimmer ein eigenes Archiv aufgebaut.

Foto: Saskia Hotek

Norbert Richter veröffentlicht neuen Band über Büschdorf

Geschichte als Hobby

... kletterte er auch auf so manchen Baukran, um ein Bild aus der Luft zu machen. „Alle paar Tage ist hier ein Richtfest gewesen“, blickt der Hobbyhistoriker auf die Zeit bis Mitte der 1990er Jahre zurück.

Es sei die intensivste Zeit seiner Recherchen gewesen, weil vieles direkt vor seiner Haustür stattfand. Besonders erinnert sich Norbert Richter an eine Geschichte: „Als das Betriebsarchiv der ehemaligen VEB VA-KA-Werke vernichtet wurde“, habe ihm das in der Seele weh getan. Denn nun könne man die Geschichte der Werke nicht mehr ohne Weiteres nachvollziehen.

Einsatz im Freudenhaus

Eine weitere Geschichte bringt den Büschdorfer zum Schmunzeln. Während seines Nachtdienstes als Schichtführer in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle bei der Berufsfeuerwehr in Halle-Neustadt ging ein Notruf aus dem Eros-Center in der Delitzscher Straße ein. Eine Frau wäre dort zusammengebrochen und nicht ansprechbar. Richter teilte ei-

nen Notarzt- und Rettungswagen ein und verständigte die Kollegen offen über Funk. „Nach diesem Funkspruch meldeten sich sofort mindestens fünf andere Fahrzeuge aus dem Rettungsdienstbereich Halle/Saalkreis und boten ihre Verfügbarkeit für diese interessante Örtlichkeit an“, erinnert sich Norbert Richter.

Mit der Veröffentlichung des aktuellen Buches, welches von

der Zeit von 1990 bis 1996 handelt, ist für den Hobbyhistoriker „ein Traum in Erfüllung gegangen. Ich kann den Menschen nun zeigen, was ich damals gesammelt habe.“

Wer ein Exemplar von „Sieben Nachwendjahre verändern Büschdorf“ erwerben möchte, kann die Bestellung per Telefon unter (0345) 5605649 oder per E-Mail an norbert.richter52@gmx.de abgeben.



Norbert Richter liebt es, alte Dokumente zu durchforsten, um mehr über Büschdorf zu erfahren.

Foto: Saskia Hotek